Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 7 (1860)

Heft: 36

Vereinsnachrichten: Schulausschreibungen

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

St. Gallen. Montage gegen Abend ftarb, schon längere Zeit leibend, Br. Joh. Gottfr. Laquai, zulett Rektor des städtischen Symnasiums. Er war ben 14. Aug. 1778 geboren und kam als Kandidat im Jahr 1805 nach St. Gallen. 1809 wurde ihm die Leitung eines Privatinstitutes übergeben, dem er durch sein vorzügliches Lehrtalent ehrenvoll vorstand, sowie er durch seine Brebigten ein zahlreiches gebildetes Publikum anzuziehen wußte. 1814 murde er förmlich in's Ministerium aufgenommen und in diesem Jahr erkaufte er sich auch bas Stadt St. Gallische Bürgerrecht. Nachdem er in den folgenden Jahren die Stelle eines Diakons der Stadt und Mittwochspredigers in Linsebuhl, die Ratechetenstelle an der untern Töchterschule, diejenige eines Lehrers der la= teinischen Sprache am Stadtgymnasium und die einte Pfarrstelle in St. Leon= hard versehen hatte, wurde er im Jahr 1822 vom Schulrath zum ordentlichen Professor ber lateinischen und griechischen Sprache und der Archäologie am Gelehrten-Kollegium ernannt, zu welcher Zeit er fich für Hebung bes Studiums der Philologie wesentliche Verdienste erwarb. 1830 murde ihm das Rektorat des Symnasiums übertragen, von dem er , sowie von seiner Professorenstelle, im November 1850 gurudtrat, um den Reft feiner Lebenstage im ftillen Pri= vatleben zuzubringen. Der Verblichene war ein gründlich gebildeter wissen= icaftlicher Mann und pflichttreuer Lehrer, dem die Fortbilbung seiner Schüler fehr am Bergen lag, und feiner Zeit ein fehr beliebter Prediger, den Biele un= gern aus biefem Wirkungstreis austreten faben. - Gine nie gang vernarbte Bunde schlug dem Verstorbenen der im Jahr 1847 erfolgte Tod seines treffli= den, nur 33 Jahre alten Sohnes, des Hrn. Karl Hektor Laquai, den mit ihm gang St. Gallen betrauerte.

## Brivat : Correspondenz.

Herschieden der Grußen der Genter in R. (Luzern): Ihre Einsendung wurde durch Zufall etwas verspätet. — Hr. J. B., Lehrer in Ob. D.: Lasse bald was von dir hören. Freundslicher Gruß und Handschlag. — Hr. L., Lehrer in G. (Bern): Ja, wenn Sie vorstäthige nütliche Bücher haben, so können Sie für dieselben, wie ich denke, durch Inseration im "Schweiz. Bolksschulblatt" Abnehmer finden. Handeln Sie nach Gutdünken.

Schulausschreibungen:								
Schulort. Innereriz	Rlaffe. Gemischte	Sch. 3ahl.	Besoldung. Ges. Min.	19.	Prüfung. September.			
Mettlen bei Wattenwyl	Unterschule	100	U	24.	edistrinue expir			
Dentenberg b. Bechigen	Gemischte	30	11	21.	nam <b>P</b> Salin			
Nibau	El.=Schule	50-60	Fr. 400	14.	and wall			
Macklingen bei Biel	Gemischte	15	Gef. Min.	14.	7			
Obergoldbach bei Biglen	Unterschule	40	Fr. 280	13.	notes water			
Wachseldorn (Buchholterb.	) Gemischte*)	80	Fr. 280	20.	,			
Wangelen "	Unterschule*)	60 - 70	Gef. Min.	20.	1 of 11			
Nyffel bei Huttwyl	Dberschule	80	Fr. 505	17.	<i>u</i>			
Huttwyl	El.=Schule	. 70	Fr. 445	17.	""			

<sup>\*)</sup> Die Bewerber haben ihre Zeugnisse 8 Tage vor der Prüfung an den Präsiden: ten der Schulkommission einzusenden.

Schulort.	Klaffe.	Sch.:Zahl.	Befoldung.		Prüfung.
Schweißberg b. Signau	Oberschule	60 - 70	Fr. 330	19.	September.
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	Unterschule	60 - 70		19.	ı,
Dberthal bei Höchstetten	El.=Schule	60	Fr. 280	18.	
Hübeli bei Bowyl	Unterschule	50	Fr. 280	19.	"
Melchnan	2.=oberste	80	Fr. 362	13.	,,
Ersigen	III. Rlasse	60	Fr. 350	14.	" "
	El.=Schule	60	Fr. 315	14.	"
Zwieselberg	Gemischte	70	Fr. 375	12.	"
Herzogenbuchsee	III. Klaffe	70	Fr. 635	15.	,,
Leimern bei Oberburg	Unterschule	70	Fr. 280	13.	"
Tannen bei "	Gemischte	16	Fr. 280	13.	"
Walliswyl	- 11	60	Fr. 280	22.	"
Widen bei Wahlern	<i>"</i>	60	Gef. Min.	10.	)
Tännlenen bei Wahlern	III. Klasse	70	11	10.	11
Schwarzenburg	"	80	"	17.	"
Oberlangenegg	Unterschule	50-60	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	18.	"
Burglauenenb. Grindelwa	ild Gemischte	55	lt.	24.	"
Endweg "	Unterschule	60		24.	<i>II</i>
Turbach bei Saanen	Gemischte	36	17	20.	"
Grund "	"	74	"	20.	-11
Saanen	Glem.=Rl.	64	"	20.	11
Aarberg		60	Fr. 430	14.	11
Bergli bei Mühleberg	Gemischte	45	Fr. 280	10.	"
	Ernent	ungen.			
Br. Chr. Aefchbacher, bis		•	die Kantoné	schule	daselbst.

# Anzeigen.

ŝ

Hr. Jakob Schütz,

Bum Verkaufen.

Naturgeschichte in Bildern und Text für das Volk und seine Schulen von J. Baumann mit 284 kol. Abbildungen, noch fast neu, um den Preis von Fr. 5. 50. Liebhaber können sich wenden an die

Expedition des Schweiz. Volksschulblattes.

Derdienst - Antrag.

Man wünscht in den verschiedenen Kantonen der Schweiz einer neuen im In= und Ausland bereits günstigst beurtheilten pädagogisch-literarischen Arzbeit (gekrönte Preisschrift!) Verbreitung zu geben. Lehrer hätten dabei Geslegenheit, mit einem Ferien=Reischen Verdienst zu verbinden. Die Provision kann bei jeder Bestellung sogleich mit 25 % des Verkaufspreises bezogen werden. Für Näheres wende man sich gefälligst franko an den Unterzeichneten.

Ferdinand Bogt, Cohn, in Bern.

in Bern.

Herausgeber und Verleger Dr. J. J. Vogt in Bern. Expedition v. ferd. Vogt, Sohn. Druck von C. gutknecht in Bern.